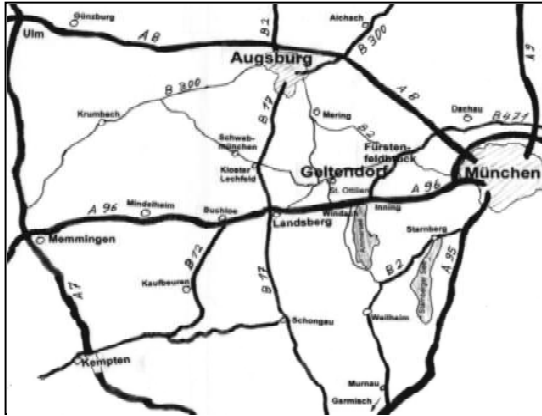


So kommen Sie nach Geltendorf



Mit der Bahn: Bahnhof Geltendorf

die S4 des MVV;
Regionalzüge von München Richtung Allgäu;
die BRB Augsburg - Ammersee - Weilheim
sowie umgekehrt

Für die Wanderer die am Bahnhof
Geltendorf ankommen:
Folgen Sie der Ausschilderung unseres PW
„Rund um St. Ottilien“ der 6-km: Die Schilder
sind gegenüber dem Bahnhof angebracht.
Sie kommen dann nach dem Zurücklegen
eines Teils der Strecke zum Start.
Achten Sie bitte auf die Kontrollstellen!

Zeit für eine Pause!

Kommen Sie mit uns auf die
leckere Art zu neuen Kräften.



www.baeckerei-drexler.de

Bahnhofstr. 26 • 82287 Geltendorf
Tel.: 08193/5502 • www.baeckerei-drexler.de



Nur 200 m von Start und Ziel entfernt:



**Gasthof
Alter Wirt**

Weitere Informationen unter www.alter-wirt-geltendorf.de

Grüß Gott liebe Wanderfreunde
Gasthof Alter Wirt
Geltendorf
Tel 08193 7454
Moorenweiser Strasse 5
Schmankerlküche, Rustikales
Ambiente,
Biergarten, Fremdenzimmer



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes im IVV

www.wanderkaufhaus.de
Mitglieds-Nr 17-871

Die Teilnahme wird für das
internationale Volkssportabzeichen gewertet.



www.dvv-wandern.de

Genehmigungs-Nr PW126 SCHW

„Wandern Rund um St. Ottilien“ Geltendorf

Permanenter Wanderweg (PW)
11 km und 6 km Strecke

Betreiber: Wanderverein Geltendorf e.V.



Veranstlungshinweise:

Die Wanderung wird nach den Richtlinien des
Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVV
durchgeführt.

Beachten sie bitte die Innenseite dieses Flyers
Die 11-km-Strecke führt durch das Klostergelände
und Eresing;
die 6-km-Strecke führt nur durch Geltendorf

Markierung:

Die Strecke ist durch Schilder mit dem DVV-
Emblem und der Schrift „Wanderverein
Geltendorf“ gekennzeichnet;
s. auch die Streckenbeschreibung
Im Internet ist der Streckenplan eingestellt

Start und Ziel: Geltendorf, Bahnhofstr. 26
Filiale der Bäckerei Drexler!
Parkmöglichkeit in der Seitenstraße

Öffnungszeiten

Mo- Fr 6:00 –18:00Uhr
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 8:00 - 11:00 Uhr
Feiertags geschlossen

Startgebühr: 3,- Euro

Auskunft erteilt Peter Bergmoser, Bergstr. 4
82269 Geltendorf
Tel: 08193 / 999466
Fax: 08193 / 999468

Internet: www.wanderverein-geltendorf.de

Die Wege sind kinderwagengerecht und für NordicWalking geeignet.
Ganzjährig begehbar - Im Winter wird die Strecke nicht geräumt und gestreut.

Ausschreibung Permanenter IVV-Wanderweg Geltendorf „Rund um St. Ottilien“

**Grüß Gott liebe Freunde des Wanderns,
wir laden sie herzlich ein, unseren Permanenten Wanderweg zu durchwandern**

Teilnahme:

Der Wanderweg ist nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes e.V. (DVV) im IVV eingerichtet und wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet. Mit der Meldung (Erwerb der Startkarte) anerkennt der Teilnehmer die Ausschreibungsbedingungen. Er verpflichtet sich, die sportlichen Grundsätze einzuhalten und die Natur zu schützen.

Streckenlänge:

11 km durch St. Ottilien und Eresing, 6 km nur um Geltendorf

Versicherung

Der Wanderweg ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert. Es besteht eine Unfallversicherung für Teilnehmer. Der Versicherungsschutz gilt für Unfälle, die sich zwischen Startzeit und Zielschluss auf den markierten Strecken ereignen, sofern der Teilnehmer im Besitz einer gültigen, mit Namen und vollständiger Adresse versehenen Startkarte ist.

IVV-Wertung/Kontrollstellen:

Eine IVV-Teilnahmewertung täglich, jedoch immer die erwanderten Kilometer (IVV-Kilometerwertung). Wird eine Strecke mehrfach absolviert, ist jeweils der Erwerb einer Startkarte erforderlich. Die erworbene Startkarte ist auf der Strecke mitzuführen und die Kontrollvermerke einzutragen. Der IVV-Wertungsstempel wird nach absolvierter Strecke nur bei persönlicher Vorlage und namentlicher Übereinstimmung von Startkarte



und Wertungsheft erteilt, wenn alle Kontrollvermerke vorhanden sind.

Der IVV-Wertungsstempel wird ausschließlich in verbandseigene Wertungshefte vergeben.

Als Kontrollstellen befinden sich auf der Strecke Schilder mit der Aufschrift

Kontrollstelle PW „Rund um St. Ottilien- Wanderverein Geltendorf“ und Kontrollbuchstaben. Die Kontrollbuchstaben dieser Selbstkontrollstellen sind in die vorgesehenen Felder der Startkarte einzutragen. Der Standort der Selbstkontrollstellen wechselt.

Verpflegung:

An Start und Ziel können Sie den notwendigen Proviant erwerben.

An der Wanderstrecke bzw. in relativ kurzem Abstand zu dieser sind Lokale vorhanden. Die Lokale haben unterschiedliche Öffnungszeiten und Ruhetage.

Wichtige Hinweise: Das Anbringen von Plakaten und das Auslegen von Prospekten auf der Strecke und an den Fahrzeugen ist gesetzlich verboten. Das Wegwerfen von Papier und sonstigen Abfällen ist Umweltverschmutzung und daher zu unterlassen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann der Teilnehmer haftbar gemacht werden. Beim Überqueren beziehungsweise Benutzen öffentlicher Straßen sind die Straßenverkehrsvorschriften zu beachten. Wegen Tollwutgefahr sind mitgeführte Tiere an der Leine zu führen. Das Rauchen im Wald ist untersagt.

Sehenswertes an der Wanderstrecke bzw. in geringem Abstand

Die Wanderstrecke führt Sie durch das wunderbare Gebiet der Endmoränenlandschaft aus der Würm-Eiszeit. In dem hügeligen Land das von Weihern und Mooren durchsetzt ist, wechseln Wälder mit Wiese und Äcker ab. Bei Föhnlage haben Sie einen wunderbaren Blick auf das Alpenpanorama, in dessen Mitte sich das Wettersteingebirge mit der Zugspitze vor Ihnen aufbaut. Nach links – also gegen Osten – schließt das Karwendelgebirge an. Im Westen – das ist rechts von der Zugspitze – sehen Sie die Allgäualpen.

St. Ottilien

Der Weg der 11-km-Strecke führt direkt durch die Anlage des Klosters St. Ottilien; die 6-km-Strecke leider nicht mehr. Dieses wurde in den achtziger Jahren des 19. Jahrhundert von den Missionsbenediktinern errichtet. Die Erzabtei ist das Vaterhaus einer großen Zahl von Klöstern in aller Welt – vorwiegend in Afrika und Asien. Die Klosterkirche ist in benediktischer-zisterziensischer Gotik errichtet. Sie wirkt wie ein Stück Mittelalter in unserer bayerisch-barocken Landschaft. Besonders zu erwähnen ist das Missionsmuseum – gleich neben der Klosterkirche auf der Südseite. Die Ausstellungsstücke geben einen Einblick in die Missionsarbeit in Afrika und Ostasien. Die Ottilienkapelle nördlich der Klosterkirchen auf einem kleinen Hügel gelegen ist eine Barockkapelle aus dem 17. Jahrhundert. Sie war der Mittelpunkt einer Wallfahrt im Mittelalter. Der Wahlspruch der Missionsbenediktiner „LUMEN CAESIS – Licht den Blinden“ rührt von dieser Wallfahrt

Eresing – die Pfarrkirche St. Ulrich

Die Pfarrkirche St. Ulrich ist eine besonders sehenswerte Kirche. Der Chor und die 5 unteren Geschosse des Turms stammen aus der Zeit der späten Gotik (2. Hälfte 15. Jahrhundert). In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde die Kirche umfassend renoviert und umgebaut. Die Arbeiten leitete Dominikus Zimmermann. Er hatte gerade den Bau der Wieskirche abgeschlossen als er die Arbeiten an dieser Kirche übernahm. Dominikus Zimmermann war Stadtbaumeister in Landsberg am Lech. Er wird der berühmten Wessobrunner Schule zugerechnet.

Die Kirche liegt etwa 300 m von der Wanderstrecke entfernt im Ort Eresing. Der Kirchturm ist weithin sichtbar.

Geltendorf – die alte Pfarrkirche St. Stephan

Eine sehenswerte Kirche weist Geltendorf mit der alten Pfarrkirche St. Stephan auf. Die Ursprünge reichen in das 15. Jahrhundert zurück. Im Dreißigjährigen Krieg wurde sie stark beschädigt und wieder renoviert. Ende des 18. Jahrhunderts ist sie im Rokokostil umgestaltet worden. Berühmte Künstler aus dieser Zeit haben hier gearbeitet. Die Stuckarbeiten werden Franz Xaver Feuchtmayr aus der Wessobrunner Schule, zugerechnet. Mitglieder der Familie Feuchtmayr haben an einer großen Zahl von Sakralbauten von Südtirol bis ins Bistum Mainz gearbeitet. An den Fresken haben Johann Georg Dieffenbrunner und Matthäus Günther gearbeitet.

Eine Rokokokirche in der man sich heimisch fühlt.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gute Beratung entsteht im Dialog.
Und noch besser im Dialekt, unter 08146 9201-0.

Raiffeisenbank
Westkreis Fürstenfeldbruck eG

